

# **Volkslauf: TV Jahn bereitet sich vor**

Auch in diesem Jahr wird der TV Jahn Schneverdingen seinen traditionellen Volkslauf zum Heideblütenfest durchführen, denn es wird keinen Kniefall vor den Rechtsextremen geben. Hierüber waren sich die vielen ehrenamtlichen Helfer der Lauftreffabteilung und der Vorstand trotz aller Widrigkeiten des Vorjahres einig.

Der Internationale Volkslauf jährt sich zum 21. Mal und ist mit dem Heideblütenfest eng verbunden. Im Schnitt nehmen 800 Läuferinnen und Läufer die Gelegenheit wahr, an dem von der Lauftreffabteilung des TV Jahn in jedem Jahr sehr gut organisierten Lauf teilzunehmen. Seit dem Volkslauf 2007 steht jedoch nicht mehr der sportliche Wettbewerb im Vordergrund, sondern die rechte Szene, vertreten durch die neonazistische Kameradschaft Snevern Jungs, versucht sich in das bürgerliche Bild einzuschmuggeln, um sich auffallend in Szene zu setzen. Der Volkslauf, der fast zwei Jahrzehnte nur in den regionalen Zeitungen Beachtung fand, ist durch das Auftreten der Snevern Jungs in den Fokus antifaschistischer Organisationen, des DGB und der überregionalen Presse geraten.

Der Vorstand und die Mitglieder des TV Jahn wollen zukünftig wieder den sportlichen Aspekt in den Vordergrund rücken, denn die Traditionsveranstaltung „Internationaler Volkslauf zum Heideblütenfest“ erlaubt keine politische Gesinnung. Aus diesem Grunde wurden bereits diverse Maßnahmen eingeleitet.

Im Vorfeld wurde die Satzung des TV Jahn geändert, um Personen auszuschließen bzw. Personen den Vereinsbeitritt zu verweigern, wenn gegen das Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung verstoßen wird, insbesondere durch rassistische, verfassungs- und fremden-feindliche Bestrebungen. Aktuell gehören allerdings keine Mitglieder der Snevern Jungs dem TV Jahn an. Weiter wurde die Ausschreibung zum Volkslauf dadurch ergänzt, dass das Tragen rassistischer, antisemitischer oder fremdenfeindlicher Sportbekleidung nicht gestattet ist. Ein Verstoß führt zum sofortigen Ausschluss. Darüber hinaus hat der TV Jahn in Zusammenarbeit mit der Stadt Schneverdingen die Benutzungsordnung für die Sporthallen in Schneverdingen ergänzt. Veranstalter haben nun aufgrund der Benutzungsordnung u.a. die Möglichkeit, Benutzer und Besucher der Sportstätte zu verweisen, wenn rassistisches, antisemitisches, politisch extremes oder sonstiges antidemokratisches Gedankengut verbreitet wird. Das im November letzten Jahres angefertigte Banner des TV Jahn „Wir treten Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Extremismus entgegen“ wird über dem Halleneingang angebracht. Weiterhin wird der Vorsitzende des TV Jahn, Hans Jürgen Thömen, zur Begrüßung der Läuferinnen und Läufer sowie vor dem Start des 5-km Laufes eine Resolution verlesen. Darüber hinaus wird es den Abgleich von Namenslisten sowie Kontrollen geben. Jedoch dürfen alle noch so sorgfältigen Vorkehrungen nicht darüber hinwegtäuschen, dass es keine Garantie gibt, Rechtsextreme von der Laufstrecke fernzuhalten. Der TV Jahn ist auf das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger angewiesen, die mit ihrer Präsenz deutlich machen sollen, dass die Rechtsextremen und ihr menschenverachtendes Gedankengut nicht in der Mitte der Gesellschaft verankert sind. Das Bürgerbündnis „Bunt statt Braun“ wird den TV Jahn durch Aktionen unterstützen.

## Hinweis des TV Jahn:

Der TV Jahn behält es sich vor, von seinem Hausrecht am Tag der Veranstaltung des Volkslaufes zum Heideblütenfest am 30.08.2008 Gebrauch zu machen. Personen, die links- oder rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende

Äußerungen in Erscheinung getreten sind oder Anordnungen des Veranstalters im vergangenen Jahr nicht Folge geleistet haben, wird der Zugang zu der Veranstaltung verwehrt oder von dieser ausgeschlossen.

Der Veranstalter bittet alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gruppierungen darum, sich ruhig und besonnen zu verhalten und so zu einer friedlichen Veranstaltung beizutragen.